

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[47069.] Berlin W., Behrenstraße 4,
1. October 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage eine Verlagsbuch- und Kunsthandlung unter der Firma

M. Lubarsch & Co.

eröffnet und zunächst den gesammten Kunstverlag der Firma Georg Stilke, hier, mit allen Activis und Passivis käuflich erworben habe.

Ein Verzeichniß der übernommenen Artikel finden Sie untenstehend.

Gleichzeitig habe ich Herrn August Bohl, hier, handelsgerichtliche Procura ertheilt.

Meine Commission hat Herr L. A. Rittler in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem wohlwollenden Interesse empfehle, habe ich die Ehre, zu zeichnen

Mit vorzüglicher Hochachtung

Martin Lubarsch.

Verzeichniß der aus dem Verlage von Georg Stilke in Berlin übernommenen Verlagsartikel.

Ed. Hildebrandt's Aquarelle: „Reise um die Erde“, 34 Blatt.

— do. „Aus Europa“, 14 Blatt.

— do. „Neue Folge“, I. Serie 5 Blatt.

Eugen Krüger, „Malerische Reiseziele“, 6 Bl.

Meisterwerke der Aquarellmalerei, 10 Blatt (früher Verlag von Ad. Tizé in Leipzig).

Stilke, Hermine, „Das Jahr in Blüthen u. und Blättern“.

— „Eine Reise in Bildern“.

— „Das Gebet des Claus von der Flühe“.

v. Kahle, Julie, „Die Schönste Rose d. Welt“.

— „Auf Märkischer Haide“.

Kugler, Luise, „Regen und Sonnenschein“.

v. Buddenbrock, J., „Jehova-Blumen“.

v. Bülow, F., „Alpenblumen“.

— „Schweizer Tagebuch“.

Reuß, Fürstin Eleonore, „Die sieben Sendschreiben der Offenbarung St. Johannes“.

Hildebrandt, Ed., „Skizzenbuch“, 12 Blatt.

Paul Meyerheim und J. Trojan „ABC“.

F. Ed. Meyerheim, „Autobiographie“.

In Vorbereitung.

Ed. Hildebrandt's Aquarelle: „Neue Folge“, II. Serie 5. Blatt.

B. P. Mohn, „Kinderlieder und Reime“.

Marie von Olfers, „Bieliebchen“.

[47070.] Wir gestatten uns, hierdurch bekannt zu geben, daß wir fortan für Verlag und Sortiment = getrennte Conto = führen werden. Alles in diesem Jahre Geliesserte bitten wir auf das Verlags-Conto zu notiren und jede Compensation des einen Conto mit dem andern zu vermeiden.

Zum Schluß möchten wir noch bemerken, daß feste Aufträge auf unsern Buchverlag in Leipzig erledigt werden.

Braunschweig, im October 1881.

Goeritz & zu Putlig,

Verlags-Conto.

[47071.] Wir beehren uns, hierdurch erg. mitzutheilen, daß die Besorgung unserer Commissionen für Leipzig Herr F. A. Brochhaus daselbst zu übernehmen die Güte hatte.

Lüdenscheid, 20. Septbr. 1881.

Sturm & Roelle,

Buchhandlung u. Buchbinderei für Gesang- u. Gebetbücher.

Verkaufsanträge.

[47072.] In einem freundlichen Städtchen Mittel-Deutschlands ist eine alte, sehr renommirte Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung Krankheit halber zu verkaufen. Die Druckerei ist auf das beste eingerichtet und mit dem Druck eines amtlichen Blattes sowie mit Aufträgen von Behörden etc. dauernd beschäftigt. Der Verlag enthält obligatorisch eingeführte Schulbücher, Kalender etc. Nachweislicher Reingewinn ca. 10,000 Mark p. a. Verkaufspreis 75,000 Mark mit 50,000 Mark Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

[47073.] Ein wohlrenommirtes Sortiment in Mitteldeutschland, welches bei allen Verlegern offnes Conto hat, ist preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter G. B. 4. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten.

[47074.] Für ein altes, solides Sortiments- und Schreibmaterialien-Geschäft in einer mittelgroßen Handels- und Industriestadt am Niederrhein wird ein katholischer Käufer gesucht. Bei hinreichender Sicherheit kann der größere Theil der Kaufsumme stehen bleiben. Reflectenten wollen ihre Offerten unter A. X. an die Exped. d. Bl. einbringen.

[47075.] In einer großen, schönen Residenzstadt Norddeutschlands ist eine Buchhandlung, verbunden mit altrenommirter, sehr bedeutender Leihbibliothek und ausgedehntem, stark frequentirtem Journallesezirkel, seit ca. 30 Jahren bestehend, wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Für einen oder zwei Herren mit den nöthigen Baarmitteln eine seltene Gelegenheit. Offerten von Selbstkäufern bitte an Herrn Franz Wagner in Leipzig sub J. S. 1. zu richten.

[47076.] Ein kleiner, noch ausdehnbarer Verlag (Geschenkliteratur) ist bei 3-4000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen.

Wirkliche Reflectenten wollen ihre Adressen unter F. 20. an Herrn Volkmar in Leipzig senden.

Kaufgesuche.

[47077.] In einer kleineren oder mittleren Stadt, am liebsten Mitteldeutschlands, wird ein solides und rentables Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen im Preise von ca. 10,000 M. zu kaufen gesucht. — Offerten, denen strengste Discretion zugesichert wird, unter A. P. durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig erbeten.

[47078.] Eine Leihbibliothek, — gangbare wissenschaftliche Werke, Classiker, Jugendschriften, Prachtausg. werden zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten sub F. 1. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[47079.] In meinem Commissionsverlage ist erschienen und wird Anfangs October versandt:

Halitherium Schinzi,
die
fossile Sirene des Mainzer Beckens.

Eine
vergleichend anatomische Studie

von

Dr. G. R. Lepsius,

Professor der Geologie und Mineralogie an der technischen Hochschule zu Darmstadt, Inspektor am Grossherzoglichen Museum.

Mit 10 lithographirten Tafeln.

Abhandlungen d. Mittelrheinischen geologischen Vereins

I. Band. 1. Lieferung.

Preis 10 M.

Die zweite Hälfte im Preise von 5 M. wird im Monat December erscheinen.

Der Herr Verfasser hat in dieser Monographie die fossile Sirene, Halitherium Schinzi, ausführlich beschrieben und mit den lebenden Sirenen nach ihren verwandtschaftlichen Beziehungen verglichen. Es standen ihm zu dieser Arbeit zu Gebote die vollständigen Skelette einer Anzahl von Halitherien, welche in den letzten Jahren in den tertiären Meeres-sanden von Rheinhessen gefunden, zum Theil vom Verfasser selbst ausgegraben und im Darmstädter Museum aufgestellt sind, sodann eine Reihe von Skeletten und Schädeln von Halicore und den beiden Manatoo-Arten aus dem Darmstädter und Berliner Museum etc.

Die interessanten Resultate, welche diese Untersuchungen ergaben, werden dem Buche in den betreffenden Fachkreisen leicht Eingang verschaffen.

Ich bitte die verehrl. Sortimentshandlungen, sich dafür verwenden zu wollen. Soweit der Borrath reicht, liefere ich à cond. mit 25 %.

Darmstadt, September 1881.

Arnold Bergsträcker.